

Jobben im Ausland

Bei den folgenden Hinweisen handelt es sich um Informationen zu bezahlten Tätigkeiten im Ausland. Es geht also nicht um Praktika, Freiwilligendienste oder Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung; für all diese Programmarten gibt es eigene Eurodesk-Infos.

Beim Jobben und Arbeiten im Ausland muss man zwischen **Aushilfs- oder Ferienjobs**, meist für ungelernete Arbeitskräfte, bei denen ihr meist nur ein paar Wochen (z.B. während der Sommermonate) im Ausland verbringt, und **Arbeitsplätzen** für Arbeitnehmer/-innen mit einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem abgeschlossenen Studium unterscheiden. Arbeitsplätze für Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Ausbildung oder einem abgeschlossenen Studium werden meist für einen längeren Zeitraum vergeben.

Wenn ihr noch keine Berufserfahrung habt und mal in die Arbeitswelt hineinschnuppern und Erfahrungen sammeln wollt, könnt ihr auch einen Freiwilligendienst machen (siehe Eurodesk-Info „Freiwilligendienste“), an einem Workcamp teilnehmen (siehe Eurodesk-Info „Internationale Jugendbegegnungen und Workcamps“) oder als ungelernete Kräfte in der Landwirtschaft mitarbeiten (siehe Eurodesk-Info „Jobben in Natur und Umwelt“).

Generell gilt: Für EU-Bürger/-innen ist es einfacher, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten als in Übersee, da durch den Binnenmarkt die Freizügigkeit gewährleistet ist und kein Visum beantragt werden muss. Bei den neuen Mitgliedstaaten der EU gelten allerdings Übergangsregelungen, über die ihr euch im Voraus bei der jeweiligen Botschaft informieren solltet.

Länderspezifische Informationen

Wenn ihr schon genau wisst, in welchem Land ihr arbeiten oder jobben möchtet, findet ihr Informationen und Stellenbörsen in den Länderinfos auf www.rausvonzuhause.de. Außerdem könnt ihr bei den Eurodesk Servicestellen in ganz Europa weitere Informationen erfragen www.eurodesk.eu.

Allgemeine Informationen und Ansprechpartner/-innen

Eine gute Anlaufstelle sowohl für einen Job als auch für eine feste Arbeitsstelle im Ausland ist die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit:

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit, Info-Center der ZAV:
Tel. +49 (0)228 / 7131313 · E-Mail: zav@arbeitsagentur.de · Internet: www.zav.de

Wie finde ich einen Ferien- oder Aushilfsjob im Ausland?

Erfahrungsgemäß sind die Chancen auf kurzfristige Tätigkeiten oder Ferienjobs besonders in folgenden Branchen recht gut: Touristik (Fluggesellschaften, Reiseveranstalter, Reedereien, Eisenbahngesellschaften, Hotels usw.) sowie in der Gastronomie oder der Landwirtschaft. Immer wieder gesucht werden auch Sprachlehrer/-innen (Deutsch als Fremdsprache) sowie Mitarbeiter/-innen bei internationalen Messen, Ausstellungen und Events bzw. Festivals.

In all diesen Bereichen lohnt es sich, die betreffenden Organisationen, Gesellschaften und Veranstalter direkt anzusprechen und nach Jobs zu fragen. Weitere Infos gibt es unter www.rausvonzuhause.de/Tourismusjobs, www.rausvonzuhause.de/Jobs-Natur-Umwelt und in der Linksammlung (siehe umseitig).

Work & Travel

Bei Work & Travel geht es darum, für eine Dauer von einem Monat bis zu einem Jahr in einem anderen Land zu reisen und währenddessen zu jobben, um seine Reisekasse etwas aufzubessern. Die Möglichkeiten sind je nach Land unterschiedlich. Meistens handelt es sich aber um Aushilfsjobs auf Farmen, in der Gastronomie oder bei Großveranstaltungen.

Entweder kann man Work & Travel über eine Vermittlungsagentur machen, oder man organisiert es privat. Anbieter, die euch einen Work & Travel-Aufenthalt im Ausland vermitteln können, findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/Programmdatenbank. Für die Vermittlung und die Serviceleistungen der Work & Travel-Agentur zahlt ihr eine Gebühr. Finanziell günstiger, aber dafür auch aufwendiger und unsicherer, ist es, einen Job privat von Deutschland aus oder vor Ort zu organisieren.

Klassischerweise laufen Work & Travel-Aufenthalte im außereuropäischen Ausland über das „Working Holiday-Visum“. Es soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, Einblicke in Kultur und Alltagsleben des jeweils anderen Landes zu erhalten. Es gibt dieses Visum im Moment für: **Australien, Neuseeland, Japan, der Republik Korea, Hongkong, Taiwan, Chile, Israel, Uruguay und Kanada**. Zur ergänzenden Finanzierung hat man dabei die Erlaubnis, in den jeweiligen Ländern Ferienjobs anzunehmen.

Beachtet, dass ihr bei einem Work & Travel-Aufenthalt in jedem Fall Rücklagen braucht. Man kann Work & Travel auch innerhalb Europas machen. Das erleichtert die Organisation, da man als EU-Bürger/-innen keine Arbeitserlaubnis braucht, und ist unter Umständen aufgrund der niedrigeren Reisekosten etwas günstiger. Wenn ihr euren Work & Travel-Aufenthalt auf einer Farm macht, kann es sein, dass ihr für eure Mitarbeit die **Unterkunft und die Verpflegung**, dafür aber keinen oder nur einen ganz geringen **Lohn** bekommt. In anderen Jobs bekommt man eine recht gute Bezahlung, muss aber für Übernachtung und Verpflegung selbst sorgen. Bei der Obst- und Gemüseernte wird man oft stück- oder körbewise bezahlt. Ein Work & Travel-Aufenthalt in den **USA** ist nur im Sommer (1. Juli – 31. Oktober) und nur für Studierende (nach dem 1. Semester) möglich und muss über eine Vermittlungsorganisation (kostenpflichtig) organisiert werden. Weitere Infos zu Work & Travel findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/Work-and-Travel.

Wie finde ich einen Arbeitsplatz im Ausland?

Wenn ihr einen Arbeitsplatz im Ausland sucht, solltet ihr eine abgeschlossene Ausbildung bzw. ein abgeschlossenes Studium und gute Sprachkenntnisse in der Sprache des Gastlandes haben. Wenn ihr im europäischen Ausland arbeitet, empfiehlt es sich, seine Kenntnisse und Fähigkeiten in die verschiedenen Formulare des Europasses eintragen zu lassen: www.europass-info.de/dokumente.

Beraten lassen könnt ihr euch bei der **Stellensuche** von der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (siehe umseitig), aber auch von den EURES-Berater(inne)n. EURES (<http://ec.europa.eu/eures>) ist ein Kooperationsnetzwerk der Europäischen Kommission und der nationalen Arbeitsvermittlungen der EU-Mitgliedsstaaten sowie Liechtenstein, Norwegen, Island und der Schweiz. EURES berät zu allen Fragen der Mobilität von Arbeitskräften in Europa.

Auch bei der Stellensuche im Internet solltet ihr auf die Suchmaschinen der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) und EURES (<http://ow.ly/hpYX308J37c>) zurückgreifen. Weitere Stellenanzeigen findet ihr auch in lokalen Zeitungen der Region, in der ihr arbeiten wollt. Die weltweiten Kontaktbüros der deutschen Außenhandelskammern (AHKs) findet ihr unter www.ahk.de.

Bevor ihr im Ausland anfangt zu arbeiten, solltet ihr euch umfassend informieren, z.B. über die Anerkennung eurer Berufsausbildung oder eures Studiums im Gastland, ob ihr eine Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung braucht, wie das Kranken- Renten- und Sozialversicherungssystem im Gastland funktioniert usw. Auf der Internetseite von EURES (<http://ec.europa.eu/eures>) findet ihr unter dem Stichwort „Leben und Arbeiten“ länderspezifische Informationen zu Themen Arbeitsmarktsituation, Stellen- und Wohnungssuche, Bewerbungsprozess, Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale Sicherheit und Versicherungen. Auch die Beratungsstelle für Auswanderer und Auslandstätige vom Bundesverwaltungsamt (<http://ow.ly/mdhx308J2Bm>) bietet diesbezüglich Informationen.

Weitere Links und internationale Stellenbörsen:

<http://ow.ly/X9pP308J8Dx> und www.jobs-io.de: Arbeiten in Internationalen Organisationen
www.eurojobs.com: Europäische Stellen- und Jobbörse
www.overseasjobs.com: Internationale Stellen- und Jobbörse
www.summerjobs.com: Englischsprachige Jobbörse für Sommerjobs weltweit
www.anyworkanywhere.com: Englischsprachige Jobbörse für Jobs weltweit
www.monster.com, www.stepstone.com: Internationale Stellenbörsen
www.workaway.info oder www.helpx.net Gegen eine geringe Anmeldegebühr bekommt ihr hier Zugang zu Gastgeberkontakten im Ausland, die euch bei 4 bis 5 stündiger Arbeitshilfe in Haus und Garten freie Kost und Logis bieten.
www.woofinternational.org: Möglichkeit zur Mitarbeit auf Farmen in der ökologischen Landwirtschaft (meist ca. 6 Stunden pro Tag) gegen freie Unterkunft und Verpflegung

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de/Arbeiten-im-Ausland

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de
Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Tel.: 0228 9506250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Februar 2018

tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg
Ernst-Reuter-Platz 1 ▪ 86150 Augsburg ▪ Tel.: 0821 4552256
E-Mail: tip@sjr-a.de ▪ www.jugendinformation-augsburg.de



Eurodesk Deutschland
ist ein Projekt von:

Gefördert durch:

